

81 Ga.-Partenkirchen, den 24. Mai 1975
Hauptstr. 45

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Sie können sich nicht meine Freude vorstellen, als ich las, daß das Erscheinen der EINSICHT auch in Zukunft fest gesichert bleibt. Man kann es Ihnen nicht hoch genug anrechnen, daß Sie sich entschlossen haben, die Redaktion dieser höchst wertvollen Zeitschrift zu übernehmen. Mir werden die schönen Worte unvergeßlich bleiben, die mir Herr Wodzak bei Beginn des I. Jahrgangs schrieb: "Wenn auch die Lage in der Kirche nicht düster genug beurteilt werden kann, so erfüllt es uns doch mit großer Genugtuung, in dieser Situation wenigstens etwas für unserm Herrn und Heiland JESUS CHRISTUS eintreten und kämpfen zu können." - Ich bete um Gottes Segen für Ihre überaus schwere und wichtige Aufgabe.

In. M. R. Gaus G.P.

Im November 1974 starb eine Abonnentin der EINSICHT, Schwester Marion Denzel, München, die die EINSICHT in zwei Exemplaren bezogen hatte. Ich bat, die noch fälligen Nummern bis zum Ende des Jahrgangs mir zu übersenden, um sie als Werbepublikation zu verwenden. Meiner Bitte wurde auch nachgekommen. Nun erhielt ich von der letzten Nummer des IV. und von der ersten Nummer des V. Jahrgangs 4 Exemplare zugestellt. So gern ich auch möchte, so bin ich doch nicht in der Lage, den V. Jahrgang in 4 Exemplaren zu beziehen.

Ich bitte daher, ihn fortan in zwei Exemplaren zu liefern und überweise dafür 44 DM.

Mit freundlichen Grüßen

M. Romualda Gaebel

A. Schulschwester u. U. L. Fr.